Wiener Rathaus-Korrespondenz
1 Wiens Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Leiß
14. Jahrg. Wien, Mittwoch 28. Dez. 1904.

Königswarter'sche Kinderspitalstiftung. Heute wurde von einer Kommission, der u. A. Landrat Hr. Hierhammer und Magistratsrat Hilker angehörten, eine Kassen-Kontrollierung bei der Königswarter'schen Kinderspitalstiftung vorgenommen. Das Stiftungskapital ist von ursprünglich 720.000 K auf 1,030.904 K 04 bis 1. Dezember l. J. angewachsen, wozu noch die Zinsen bis zum heutigen Tage kommen. Das Vermögen ist in Wiener Hypothekarbriefen von Jahre 1894 angelegt. Der Kassastand u. die Gebarung wurden in vollster Ordnung befunden; von der Kommission wurde Kenntnis genommen, dass die Frankierung der Stiftungszinsen in der gewissenhaftesten Weise erfolgt. Das Kuratorium der Stiftung, dessen Präsident Herr Dr. Steyer ist, dürfte im Laufe des Monates Jänner eine Sitzung abhalten, in welcher die endgiltige Regelung des Vermächtnisses entschieden werden soll.

Wiener Gemeinderat.
Sitzung am 28. Dezember
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des MR. Hrazek wird zur Herstellung von Asphalt für die ungepflasterten Strecken des 20. Bezirkes ein Maximalkredit von 8600 Kronen bewilligt.

MR. Lueger beantragt der Gemeinderat Kommission den Ankauf der Realität Meidling Rückergasse 40 für die gewerbliche Fortbildungsschule für Mädchen um Tonnagen von 10 bis 12 Mk. vorbehaltlich unter den üblichen Bedingungen zu übertragen (Ang.)

MR. Dr. Krasa beantragt dem Gemeinderate die Pensionierung eines städtischen Armenarztes in der 7. Rangklasse für den 12. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

Die Errichtung einer Näh-, Strick- und Strickschule im städtischen Versorgungshause zu Lobositz u. die Anstellung einer Erziehungsperson als Hilfslehrerin für dieselbe wird genehmigt.

Nach einem weiteren Referate des MR. Dr. Krasa gelangen Stiftungs-Eigenheim der Goldberger'schen Eigenheimstiftung um je 4 Zimmer, Küche, Zubehör zur Verleihung.

Nach einem Berichte des MR. Eggarter wird die Aufstellung einer genügenden Gasflamme in dem unbeleuchteten Teile der Pfeilgasse im 8. Bezirk genehmigt.

MR. Strauss legt den Ausweis der K. K. Polizei-Direktion über die im zweiten Quartal l. J. durchgeführten Amtshandlungen gegen Übertretung des Übersiedlungsgesetzes vor. Aus demselben geht hervor, dass im Straßenbahnwerkhofe nur 11 und im Omnibuswerkhofe nur 8 Fälle zu verzeichnen waren.

MR. Kissenberg beantragt die Umlegung eines Teiles der städtischen Wasserleitungsablagerungen, welche bisher die Area des Kaiser Franz Josef Spitals im 10. Bezirk benützten, auf Gründe außerhalb des Spitales. (Ang.)

Wegen Verkaufes von Altmaterial aus dem städtischen Röhrenhofe am Laaerberg wird die Ausschreibung einer öffentlichen Offertverhandlung angeordnet.

Dienstjubiläum. Morgen (Donnerstag) vollendet der Leiter der Magistrats-Abteilung 18 für Genossenschafts- und Vereinsregistrierungsangelegenheiten Herr Gregor das 25. Dienstjahr. Magistratsrat Gregor erfreut sich als feiner liebenswürdiger gesellschaftlicher Umgang großer Beliebtheit, wie er wegen seiner fachlichen Tüchtigkeit sowohl bei seinen Vorgesetzten als auch bei den Kollegen die größte Achtung genießt.

Ernennungen beim Magistrate. Der Stadtrat hat auf einen Berichte des V. B. Dr. Neumayer ernannt: im Range des Veterinärrates Rudolf Hollik zum Tierarzt erster Klasse, Franz Rößler zum Tierarzt zweiter Klasse, Franz Hark zum Veterinär-Amtsassistenten, im Range der Bezirksassistenten Rudolf Vodlacek, Robert Pscholz, Richard Obexer u. Robert Pschunder zu Assistenten.

Neue Straße. Der Stadtrat hat auf einen Berichte des MR. Ritter-Zeny die von der Spallergasse abzweigende vorläufig parallel zur Triesterstraße laufende neue Straße auf einer daselbst befindlichen Grundbezeichnung mit „Gasperingstraße" benannt.